



Dr. Martin Sökler  
Andrea Le Lan  
Dorothea Kliche-Behnke  
Manuela Heffner  
Amely Krafft  
Hannah Tiesler  
Klaus te Wildt

27.06.2011

**Antrag an die Verwaltung:**

Die Verwaltung berichtet über die Beschäftigungsstruktur zuschussempfangender Vereine und Initiativen:

Wo sind Hauptamtliche oder Honorarkräfte beschäftigt?

Welchen Anteil bildet der städtische Zuschuss an der Finanzierung der Zuschussempfänger?

Bewegt sich die jeweilige Beschäftigung innerhalb eines tariforientierten Rahmens, ist sie branchenüblich? Ist sie befristet? Ist sie im Niedriglohnsektor angesiedelt?

Darüber hinaus ist von Interesse, bei welchen Zuschussempfängern eine Veränderung weg von ehrenamtlichen hin zu hauptamtlichen Strukturen in näherer Zukunft Thema ist.

**Begründung:**

Mit der Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse ist der Arbeitsmarkt schwerwiegenden problematischen Veränderungen ausgesetzt. Soweit möglich, muss kommunalpolitisches Handeln dem entgegenwirken. Der Berichts Antrag soll hierzu ein erster Schritt sein.

Im Spagat zwischen Konsolidierung des städtischen Haushalts und der Aufrechterhaltung der substanziellen Strukturen der Zuschussempfänger spielte das Thema der prekären Beschäftigung in Vereinen bisher keine nennenswerte Rolle. Vermutlich auch, weil hierzu eher Vermutungen als Fakten kursieren.

Durch den Berichts Antrag werden wesentliche Daten ermittelt und zugänglich gemacht. Erst so können Erkenntnisse gewonnen und gegebenenfalls in die Abwägung einbezogen werden.

Es geht darum, wie verantwortlich die Stadt jeweils für die Finanzierung eines Zuschussempfängers und somit indirekt auch für die Entlohnung der jeweiligen Beschäftigten ist.

Für die SPD-Fraktion

Hannah Tiesler

